Pressemitteilung 21.10.2026

Der Vorhang schließt sich langsam, aber sicher: „Der Heimatlose“ zum letzten Mal im Inselkino

PRESSEKONTAKT:
UWE SCHNEIDER
T +49 (0)4932 891-196
MAIL: SCHNEIDER@NORDERNEY.DE

STAATSBAD NORDERNEY GMBH
AM KURPLATZ 3
26548 NORDERNEY

Der Vorhang schließt sich langsam, aber sicher: Ein besonderes Stück Norderneyer Filmgeschichte nähert sich seinem vorläufigen Ende. Am Donnerstag, 22. Oktober, 21 Uhr und Samstag, 31. Oktober 2026, 20 Uhr heißt es im Inselkino im Kurtheater noch zweimal „Film ab!“ für „Der Heimatlose“. Danach verabschiedet sich der Kinofilm von Regisseur und Drehbuchautor Kai Stänicke nach insgesamt 17 Vorstellungen aus dem regulären Spielplan. Wer den Film bislang noch nicht gesehen hat oder ihn ein weiteres Mal auf der großen Leinwand erleben möchte, bekommt nun die letzte Gelegenheit dazu.

Seit seiner gefeierten Inselpremiere am 6. Juni 2026 im Rahmen des 36. Internationalen Filmfestes Emden-Norderney hat „Der Heimatlose“ das Publikum im Inselkino kontinuierlich begeistert. Die Vorstellungen waren durchweg gut besucht. Kein Wunder, schließlich ist Norderney weit mehr als nur eine Kulisse für die Geschichte: Die Insel spielt in diesem außergewöhnlichen Film gewissermaßen selbst eine Hauptrolle.

Im Spätsommer und Herbst 2024 verwandelten sich Teile Norderneys in ein historisches Fischerdorf um 1900. Am Nordstrand und im Inselosten entstanden aufwendige Filmkulissen, darunter ein ganzes Dorf und ein Open-Air-Gerichtssaal in den Dünen. Mehr als 20 Drehtage lang war ein rund 40-köpfiges Filmteam auf der Insel im Einsatz. Besonders bemerkenswert: Rund 80 Norderneyerinnen und Norderneyer, darunter etwa 20 Kinder, wirkten als Komparsinnen und Komparsen mit. Für viele von ihnen bot sich damit die seltene Gelegenheit, selbst Teil einer internationalen Kinoproduktion zu werden.

„Der Heimatlose“ erzählt die Geschichte von Hein, der nach vielen Jahren auf dem Festland in sein Heimatdorf auf einer abgelegenen Nordseeinsel zurückkehrt. Doch anstatt mit offenen Armen empfangen zu werden, stößt er auf Ablehnung. Niemand scheint ihn wiederzuerkennen, nicht einmal sein einstiger Jugendfreund Friedemann. Die Dorfgemeinschaft beruft schließlich ein Gericht ein, das klären soll, ob Hein tatsächlich derjenige ist, für den er sich ausgibt. Erinnerungen werden hinterfragt, Gewissheiten geraten ins Wanken und aus Misstrauen entwickelt sich eine beklemmende Dynamik.

Mit eindrucksvollen Bildern, einer atmosphärisch dichten Inszenierung und der rauen Schönheit der Nordseelandschaft stellt der Film grundlegende Fragen nach Identität, Erinnerung und dem Gefühl, irgendwo dazuzugehören.

Dass diese Geschichte weit über die Insel hinaus Aufmerksamkeit erregen würde, zeigte sich bereits Anfang des Jahres. Nach seiner Weltpremiere auf der Berlinale 2026 in der Sektion Perspectives wurde „Der Heimatlose“ mit dem Teddy Jury Award ausgezeichnet. Es folgten internationale Festivalauftritte, unter anderem in New York, Florida, der Schweiz und Spanien.

Für Norderney schließt sich mit den beiden abschließenden Vorstellungen ein besonderer Kreis. Was im August 2024 mit einem großen Komparsen-Casting im Jugendhaus Klipper begann, über Wochen mit Dreharbeiten auf der Insel für Aufsehen sorgte und im Juni 2026 mit der Inselpremiere seinen Höhepunkt fand, geht nun im Inselkino zu Ende.

Für die zahlreichen Einheimischen, die am Film mitgewirkt haben, bleibt „Der Heimatlose“ ohnehin ein ganz persönliches Stück Erinnerung. Und auch für Gäste bietet der Film eine ungewöhnliche Möglichkeit, Norderney aus einer ganz anderen Perspektive kennenzulernen.

Noch zweimal öffnet sich also der Vorhang im Kurtheater für eine Geschichte, die auf Norderney entstanden ist und ihren Weg von der Nordsee auf internationale Kinoleinwände gefunden hat.

Wer „Der Heimatlose“ noch nicht gesehen hat, sollte diese letzte Chance nutzen. Denn am 31. Oktober heißt es im Inselkino vorerst zum letzten Mal: Licht aus, Film ab – und Vorhang zu!

Film: „Der Heimatlose | Trial of Hein“
Termine: Donnerstag, 22. Oktober, 21 Uhr und Samstag, 31. Oktober 2026, 20 Uhr
Spielort: Inselkino im Kurtheater Norderney
Regie und Drehbuch: Kai Stänicke
Darsteller: Paul Boche, Philip Froissant, Emilia Schüle und Stephanie Amarell
Filmlänge: 122 Minuten